

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldbeine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderer Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachte für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (252)
Gemeinschuldner: Lichtenstein, Chaim, Handelsmann, St. Jakobstrasse 3, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Februar 1902, vormittags 11 Uhr, Konkursamt, Rathaus, in St. Gallen.
Eingabefrist: Bis und mit 12. März 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.
(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (254)
Fallito: Edler, Federico, in Maroggia.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 22 febbraio 1902 inclusivamente.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (259)
Faillite: Ploquin, Georges-Louis et Rodolphe, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 22 février 1902 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (255)
Faillite: Société en nom collectif Gottraux & fils, entrepreneurs, à Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 22 février 1902 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (251)
Ueber Frau Rosine Sibel Wild, geb. Dünner, Cigarrenhandlung, Ueber Schipfe Nr. 3 in Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters in der Schipfe Nr. 3 in Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 28. Januar 1902 der Konkurs eröffnet, das

Verfahren aber mangels Aktiven durch Verfügung vom 4. Februar 1902 wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 22. Februar 1902 Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die entstehenden Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (253)
Gemeinschuldner: Gerster, Ant., gewesener Metzger und Wirt zum «Kreuz», in Rorschach.
Datum des Schlusses: 6. Februar 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (257)
Aus dem Konkurse des Burget, Cornelius, von Thunsel (Baden), gewesener Wirt zur «Mainau», in Zürich V, dato unbekannt abwesend, kommen Mittwoch, den 26. Februar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Café «Mainau», an der Seefeldstrasse, in Zürich V, nachbezeichnete Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:
1) Ein Wohnhaus mit Saalbau, sub Nr. 445 für Fr. 70,000 assekuriert.
2) Ein Kegelbahn- und Magazingebäude mit gewölbtem Keller, sub Nr. 94 für Fr. 20,800 assekuriert.
3) Acht Aren 49,40 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Seefeldstrasse, in Zürich V.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 143,000.
Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (258)
Aus dem Konkurse des Burget, Carl Cornelius, von Thunsel, wohnhaft gewesen zur «Mainau», in Zürich V, dato unbekannt abwesend, kommen Mittwoch, den 26. Februar 1902, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Mainau» in Zürich V auf I. öffentliche Steigerung:
5 Aren 40 m² Bauplatz beim Römerhof, an der Klobachstrasse (Kat.-Nr. 1795), in Zürich V.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Februar 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Courtelary. (261)
Débiteur: Wuilleumier-Faivre, Albert, ci-devant fabricant d'horlogerie, à Tramelan-dessus.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 19 février 1902, dès les 11 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Kt. Solothurn. Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern. (260)
Zur Verhandlung über den vom Konkursamt Solothurn dem Amtsgericht Solothurn-Lebern zur Bestätigung vorgelegten Nachlassvertrag über Flückiger, August, Tuchhandlung, in Solothurn, ist Tagfahrt angesetzt auf Freitag, den 21. Februar 1902, morgens 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn.
Die Gläubiger können ihre allfälligen Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der daherigen Verhandlung anbringen.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 303.) (L. P. 303.)

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (256)
Der von Schneider, J. G., Notar, in Bern, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag wurde am 25. Januar 1902 vom Gerichtspräsidenten II von Bern bestätigt.
Der Entscheid hat Rechtskraft erhalten.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale
Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1902. 10. Februar. Unter der Firma Verband bernischer und solothurnischer Baksteinfabrikanten hat sich, vorläufig für eine Dauer von 5 Jahren, eine Genossenschaft mit Sitz in Bern gebildet, die folgendes bezweckt: 1) Beschränkung der Konkurrenz in der Weise, dass jedem Mitgliede sein normales Produktquantum an gewöhnlichen Backsteinen im Verhältnis zum allgemeinen Verbrauche innerhalb der von der

Genossenschaft bezeichneten Zone zugesichert wird. 2) Feststellung lohnender Verkaufspreise, Feststellung von Minimalpreisen. 3) Ankauf von Produktionsanteilen von Fabriken unter festzusetzenden Bedingungen, zwecks Wiederverkaufes an Baumeister oder Wiederverkäufer. 4) Eventuell Ankauf von Produktionsanteilen von Fabriken aus andern Zonen zur Verhütung der Konkurrenz aus diesen Gebietsteilen. 5) Verbindung mit ähnlichen Genossenschaften oder Gesellschaften aus andern Zonen. 6) Beschützung der Industrie und Wahrung der Interessen der eingetretenen Mitglieder durch geeignete von den Geschäftsverhältnissen gebotenen Massregeln, u. s. w. 7) Eventuell Pachtung von Fabriken und gemeinsamer Ankauf von Kohlen. Jeder innerhalb der statutarischen Zone ansässige bernerische oder solothurnische Backsteinfabrikant kann auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss der Generalversammlung aufgenommen werden. Der Austritt kann auf Ende je einer fünfjährigen Periode nach vorausgegangenem sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Mitglieder, welche den Statuten zuwiderhandeln oder sich eine Schädigung der Genossenschaftsinteressen überhaupt zu schulden kommen lassen, können durch die Generalversammlung aus dem Verbands ausgeschlossen werden. Der Beitrag eines jeden Genossenschafters wird bei der Aufnahme durch die Generalversammlung bestimmt. Die Gründer der Genossenschaft leisten einen einmaligen Beitrag von Fr. 500 pro 250,000 Stück Produktionsfähigkeit. Hievon sind bei der Gründung $\frac{1}{4}$ in bar, $\frac{1}{4}$ in Form eines Eigenwechsels auf 3 Monate und $\frac{1}{4}$ in Form eines Eigenwechsels auf 6 Monate zu leisten. Die Generalversammlung bestimmt das Datum der Einzahlung des letzten Viertels. Die Einschüsse werden nach Bezahlung der Spesen zu 4% verzinst. Von einem allfälligen Ueberschuss (Gewinn) gelangen 70% in den Reservefonds, 20% an die Genossenschaft im Verhältnis ihrer Einlagen, 10% an das Personal des Verkaufsbureaus. Ein Verkaufsbureau, welches unter dem Namen «Verband bernerischer und solothurnischer Backsteinfabrikanten» in Bern errichtet wird, regelt und übernimmt zu den von der Generalversammlung zu bestimmenden Preisen und Konditionen den Verkauf sämtlicher gewöhnlicher Backsteine. Die persönliche Haftung der Genossenschaftler für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der

Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, 4 Mitgliedern und 2 Suppleanten, welcher auf die Dauer von 2 Jahren gewählt wird, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident und ein Mitglied des Vorstandes zusammen zeichnen für die Genossenschaft rechtsverbindlich. Präsident des Vorstandes ist derzeit Walter König, von Bern, im Glockenthal zu Steffisburg; Mitglieder sind: Walter Marcuard, von und in Bern; Albert Studer, von Maschwanden (Zürich), in Bern; Joh. Habitzel, von Basel, in Oberbuchsitzen; Peter Weibel, von und in Lyss; Suppleanten: Eduard Weibel, von Lyss, in Oberburg, und Ferdinand Werne, von Mettau (Aargau), in Münchenbuchsee. Der Vorstand erteilt Procura an Christian Grimm-Schwarz, Handelsmann, von und in Bern. Geschäftslokal: Waisenhausplatz Nr. 21, in Bern.

10. Februar. Die Firma G. Rabus in Bern (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 471) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Porrentruy.

10 février. Sous le nom de Fanfare l'Harmonie, il a été fondé une société de musique qui a son siège à Bure et qui a pour but d'enseigner et développer le goût de la musique. Les statuts portent la date du 24 janvier 1902. Cette société se fait inscrire au registre du commerce en vertu de l'art. 716 C. O. Pour être reçu membre de la société, il faut être présenté par deux membres ou adresser une demande par écrit au président. C'est le comité qui statue sur l'admission et la sortie des membres, sous réserve de ratification de l'assemblée générale; il faut les $\frac{2}{3}$ des voix. La société est administrée par un comité de 7 membres élus par l'assemblée générale; le président, le vice-président et le secrétaire doivent être membres actifs. Les convocations seront faites par cartes dressées à chaque sociétaire. Les publications de la société se feront dans le journal «Le Pays» s'éditant à Porrentruy. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son président et son secrétaire; elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. En cas de dissolution de la société tout son actif deviendra la propriété du Cercle catholique de Bure. Le président du comité est Jules Piquerez, tailleur, de et à Bure; le secrétaire est Joseph Vallat, fils Noutz, cultivateur, de et à Bure.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Anders Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales	Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Abnahme des Plusabens Ueberschusses Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes	
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km			überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km		
1900 1901		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
986 986	Jura-Simplon														
	Dezember { 1900	1,042,357	206,542	914,041	1,479,559	3,399,630	2,428	408,290	2,801,920	2,842	1,630,813	1,654	1,171,107	1,188	
	Décembre { 1901	932,000	218,600	836,000	1,518,000	2,364,000	2,387	—	—	—	—	—	—	—	
	Januar-Dez. { 1900	14,676,755	2,990,248	15,231,797	20,086,497	35,288,294	35,769	1,633,697	36,901,991	37,426	20,346,501	20,635	16,555,490	16,791	
	Janvier-déc. { 1901	14,982,467	2,937,064	15,445,288	19,902,828	35,948,116	35,860	—	—	—	—	—	—	—	
725 725	Schweizerische Nordostbahn														
	Dezember { 1900	1,022,454	280,162	743,444	1,108,774	1,852,218	2,555	251,172	2,103,390	2,901	1,503,975	2,074	599,416	827	
	Décembre { 1901	961,000	226,000	689,000	1,036,000	1,785,000	2,462	174,000	1,959,000	2,702	1,699,000	2,343	260,000	369	56,59
	Januar-Dez. { 1900	13,909,070	3,368,953	11,870,811	15,625,879	27,495,690	37,925	1,502,479	28,998,169	39,998	16,540,074	22,914	12,458,095	17,184	
	Janvier-déc. { 1901	13,337,680	3,035,434	11,502,412	14,462,591	25,965,003	35,814	1,414,895	27,379,898	37,765	17,413,772	24,019	9,966,066	13,746	25,83
84 84	Bötzbergbahn (gem. u. S. C. E.)														
	Dezember { 1900	61,222	58,931	85,036	216,197	301,283	3,586								
	Décembre { 1901	54,000	61,000	76,000	224,000	299,000	3,560								
	Januar-Dez. { 1900	958,885	841,569	1,484,611	2,970,339	4,455,000	53,036								
	Janvier-déc. { 1901	902,484	751,946	1,392,285	2,723,318	4,115,598	48,995								
323 323	Schweizerische Centralbahn														
	Dezember { 1900	749,528	154,701	415,167	763,586	1,179,003	3,650								
	Décembre { 1901	655,000	160,000	410,000	825,000	1,235,000	3,824								
	Januar-Dez. { 1900	9,436,225	2,327,410	7,763,861	11,467,185	19,220,546	59,506								
	Janvier-déc. { 1901	9,481,950	2,178,845	7,834,310	10,899,971	18,834,281	58,810								
66 66	Aarg. Südbahn (gem. u. N. O. E.)														
	Dezember { 1900	42,926	39,583	27,966	117,226	145,192	2,200								
	Décembre { 1901	34,000	42,000	19,000	115,000	134,000	2,080								
	Januar-Dez. { 1900	502,615	575,918	304,936	1,539,510	1,844,496	27,947								
	Janvier-déc. { 1901	472,769	574,011	285,888	1,521,823	1,807,711	27,390								
8 8	Wohlen-Bremgarten (g. S. O. E.)														
	Dezember { 1900	3,557	606	1,052	1,140	2,192	274								
	Décembre { 1901	2,960	590	875	1,230	2,105	268								
	Januar-Dez. { 1900	45,566	8,032	14,693	14,838	29,581	3,691								
	Janvier-déc. { 1901	40,496	6,445	13,190	12,302	25,992	3,249								
5 5	Verbindungsbahn (gem. u. Bad-B.)														
	Dezember { 1900	9,409	31,735	6,219	33,411	44,630	8,926								
	Décembre { 1901	4,800	28,000	3,000	35,000	88,000	7,600								
	Januar-Dez. { 1900	184,916	497,063	89,344	584,969	674,818	184,863								
	Janvier-déc. { 1901	126,625	484,528	85,346	603,075	588,421	117,684								
279 279	Vereinigte Schweizerbahnen														
	Dezember { 1900	887,030	86,479	310,468	445,977	756,445	2,711	801,059	1,057,504	3,791	845,840	3,032	211,664	759	
	Décembre { 1901	373,000	80,560	293,000	429,000	723,000	2,688	258,200	980,200	3,514	754,300	2,704	225,900	810	+ 6,72
	Januar-Dez. { 1900	5,792,298	1,255,275	4,985,117	6,019,726	11,004,848	39,444	859,784	11,864,627	42,526	6,590,624	23,628	5,274,008	19,908	
	Janvier-déc. { 1901	5,571,260	1,151,404	4,888,011	5,722,422	10,560,433	37,805	884,537	11,394,970	40,842	6,810,808	24,411	4,584,167	16,481	- 13,08
276 276	Gotthardbahn														
	Dezember { 1900	181,721	72,305	524,612	892,198	1,416,810	5,188	95,174	1,511,984	5,478	1,146,220	4,153	965,764	1,325	
	Décembre { 1901	158,000	76,510	441,000	874,000	1,315,000	4,764	95,000	1,410,000	5,109	1,150,000	4,187	260,000	942	- 23,91
	Januar-Dez. { 1900	2,636,344	986,628	3,518,068	11,622,229	20,135,292	72,954	895,904	21,081,196	76,200	11,027,832	39,956	10,003,814	86,244	
	Janvier-déc. { 1901	2,612,552	991,348	7,987,305	11,697,323	19,664,828	71,249	947,253	20,611,881	74,681	11,256,852	40,736	9,355,029	83,895	- 6,48
2752 2752	Total														
	Dezember { 1900	3,500,254	881,044	3,025,005	5,068,348	8,091,363	2,940								
	Décembre { 1901	3,224,760	898,260	2,766,975	5,117,230	7,984,105	2,865								
	Januar-Dez. { 1900	48,092,674	12,851,151	50,217,283	69,880,722	120,128,005	43,651								
	Janvier-déc. { 1901	47,578,278	12,060,818	49,364,035	67,546,148	116,910,138	42,482								

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnbewirtschaftungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Die von uns auf Grund der für 1901 vorläufigen monatlichen Bulletins der Eisenbahnverwaltungen gemachte Zusammenstellung der Betriebsergebnisse zeigt für die fünf schweizerischen Hauptbahnen (einschliesslich der Aargauischen Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn) mit einer Betriebslänge von 2752 km Fr. 116,9 Mill. Einnahmen gegenüber Fr. 120,1, resp. 116,8 Mill. bei gleicher Betriebslänge in 1900 resp. 1899. Die kilometrischen Transporteinnahmen ergaben Fr. 42,482 gegenüber Fr. 43,651 resp. Fr. 42,426 in 1900 resp. 1899. Der Personenverkehr ergab 47,578,273 Personen gegenüber 48,092,674 resp. 46,267,219 Personen in 1900 resp. 1899. Und der Güterverkehr Tonnen 12,060,818 gegenüber Tonnen 12,851,151, resp. 12,722,182 in 1900 resp. 1899. Dementsprechend stellten sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr auf Fr. 49,4 Mill. gegenüber 50,2 Mill., resp. 47,4 Mill. in 1900 resp. 1899 und die Einnahmen aus dem Güterverkehr auf Fr. 67,6 Mill. gegenüber Fr. 69,9 resp. 69,4 Mill.

Betrachten wir noch die einzelnen Bahnen, so zeigt einzig die Jura-Simplon-Bahn eine kleine Erhöhung der absoluten wie der kilometrischen Transporteinnahmen von total 35,27 auf 35,35 Mill. Fr. und per km von Fr. 35,769 auf Fr. 35,850, während die Einnahmen der Nordostbahn total von 27,5 auf 26,0 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 37,925 auf Fr. 35,814, der Centralbahn total von 19,2 auf 18,8 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 59,506 auf Fr. 58,310, der Ver. Schweizerbahnen total von 11,0 auf 10,6 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 39,444 auf Fr. 37,805 und der Gotthardbahn total von 20,1 auf 19,7 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 72,954 auf Fr. 71,249 gefallen sind.

Die Gesamteinnahmen der Nordostbahn stellten sich auf 27,4 Mill. gegenüber 29,0 Mill. Fr. oder per km auf Fr. 37,765 gegenüber Fr. 39,998 im Vorjahre, der Ver. Schweizerbahnen auf 11,4 Mill. Fr. gegenüber 11,9 Mill. Fr. oder per km auf Fr. 40,842 gegenüber Fr. 42,526 im Vorjahre und der Gotthardbahn auf 20,6 Mill. Fr. gegenüber 21,0 Mill. Fr. oder per km auf Fr. 74,681 gegenüber Fr. 76,200 im Vorjahre.

Die Ausgaben betragen bei der Nordostbahn 17,4 Mill. Fr. (1900: 16,5) oder per km Fr. 24,019 (22,814), bei den Ver. Schweizerbahnen 6,8 gegenüber 6,6 Mill. Fr. oder per km Fr. 24,411 gegenüber Fr. 23,623 und bei der Gotthardbahn 11,3 gegenüber 11,0 Mill. Fr. oder per km Fr. 40,786 gegenüber Fr. 39,956. Demnach geht den fallenden Einnahmen kein entsprechendes Fallen der Ausgaben parallel, ja bisweilen steht neben dem Fallen der Einnahmen sogar auch eine Steigerung der Ausgaben. Somit ergibt sich ein Einnahmenüberschuss bei der Nordostbahn von 10 Mill. Fr. gegenüber 12,5 Mill. im Vorjahre (1899 12,7 und 1898 11,9 Mill. Fr.) oder per km Fr. 13,746 gegenüber Fr. 17,184 im Vorjahre (1899 Fr. 17,575, 1898 Fr. 16,454), bei den Ver. Schweizerbahnen von 4,6 gegenüber 5,3 Mill. Fr. (1899 5,1 und 1898 4,8 Mill. Fr.) oder Fr. 16,431 resp. Fr. 18,903 per km (1899 Fr. 18,196 und 1898 Fr. 17,265) und bei der Gotthardbahn von 9,4 gegenüber 10,0 Mill. Fr. (1899 10,0, 1898 8,7 Mill. Fr.) oder per km von Fr. 33,895 gegenüber Fr. 36,244 (1899 Fr. 36,358, 1898 Fr. 31,420).

Demnach hat der kilometrische Einnahmenüberschuss der Nordostbahn in 1901 gegenüber 1900 um 25,83 %, der Ver. Schweizerbahnen um 13,08 % und der Gotthardbahn um 6,48 % abgenommen.

Wir weisen darauf hin, dass nach den bisherigen Erfahrungen die definitiven Zahlen höher sind, als die provisorischen, so dass für die 1901 betreffenden Zahlen unserer obigen Zusammenstellung Erhöhungen zu erwarten sind.

Die Dezemberangaben betr. Gesamteinnahmen und -Ausgaben stehen von der Jura-Simplonbahn noch aus. Die Centralbahn aber hat bezügliche Angaben überhaupt nie geliefert.

Le tableau élaboré par nous sur la base des bulletins provisoires mensuels pour 1901 des administrations de chemins de fer permet de constater que les résultats de l'exploitation des cinq lignes principales (Aargauische Südbahn, Wohlen-Bremgarten et Basler Verbindungsbahn, y compris) ont été de fr. 116,9 mill. en recettes pour un réseau de 2752 km, contre fr. 120,1, resp. 116,8 mill. en 1900 et 1899 pour un réseau de même étendue. Les recettes kilométriques de transport ont produit fr. 42,482, contre fr. 43,651, resp. fr. 42,426 en 1900 et 1899. Le transport des voyageurs a atteint le nombre de 47,578,273 voyageurs, contre 48,092,674, resp. 46,267,219 en 1900 et 1899. Le transport des marchandises a été de 12,060,818 tonnes, contre 12,851,151, resp. 12,722,182 tonnes en 1900 et 1899. Les recettes provenant du transport des voyageurs se sont montées, en conséquence à fr. 49,4 millions contre 50,2 millions, resp. 47,4 mill. en 1900 et 1899; celles produites par le transport des marchandises ont été de fr. 67,6 mill. contre fr. 69,9, resp. 69,4 mill.

A l'examen des différentes lignes on constate que le Jura-Simplon seul bénéficie d'une légère augmentation des recettes de transport, tant absolues que kilométriques, augmentation totale de 35,27 à 35,35 mill. de fr. et, par kilomètre, de fr. 35,769 à fr. 35,850. Les recettes du Nord-Est sont tombées, par contre, en total de 27,5 à 26,0 mill. et, kilométriquement, de fr. 37,925 à fr. 35,814, celles du Central de 19,2 à 18,8 mill. en total et de fr. 59,506 à fr. 58,310 kilométriquement, celles de l'Union suisse de 11,0 à 10,6 mill. en total et de fr. 39,444 à fr. 37,805 kilométriquement, et celles du Gotthard de 20,1 à 19,7 mill. en total et de fr. 72,954 à fr. 71,249 kilométriquement.

La totalité des recettes du Nord-Est s'est élevée à 27,4 mill. contre 29,0 mill. de fr., soit à fr. 37,765 par km contre fr. 39,998 l'année précédente; la totalité de celles de l'Union suisse à 11,4 mill. contre 11,9 mill. de fr., soit à fr. 40,842 par km., contre fr. 42,526, et la totalité de celles du Gotthard à 20,6 mill. de fr. contre 21,0, soit à fr. 74,681 par km contre fr. 76,200 l'année précédente.

Les dépenses de la compagnie du Nord-Est ont atteint la somme de 17,4 mill. de fr. (1900: 16,5) ou fr. 24,019 par km (22,814), celles de l'Union suisse de 6,8 contre 6,6 mill. de fr. ou fr. 24,411 par km contre fr. 23,623, et celles du Gotthard de 11,3 contre 11,0 mill. de fr. ou fr. 40,786 par km (contre fr. 39,956). La diminution des recettes ne correspond donc pas à une réduction parallèle des dépenses; il arrive même au contraire, que l'on trouve en présence d'une diminution de recettes, une augmentation des dépenses. L'excédent des recettes est ainsi pour le Nord-Est de 10 mill. de fr. contre 12,5 l'année précédente (1899 12,7 et 1898: 11,9 mill. de fr.) ou de fr. 13,746 par km contre fr. 17,184 en 1900 (1899: fr. 17,575, 1898: fr. 16,454), pour l'Union suisse de 4,6 contre 5,3 mill. de fr. (1899: 5,1 et 1898: 4,8 mill. de fr.) ou fr. 16,431 (fr. 18,903) par km (1899: fr. 18,196 et 1898: fr. 17,265) et pour le Gotthard de 9,4 contre 10,0 mill. de fr. (1899: 10,0, 1898: 8,7 mill. de fr.) ou par km de fr. 33,895 contre fr. 36,244 (1899: fr. 36,358, 1898: fr. 31,420).

L'excédent kilométrique des recettes a donc diminué en 1901, en regard de 1900, dans la proportion suivante: Nord-Est 25,83 %, Union suisse 13,08, Gotthard 6,48 %.

Nous attirons l'attention sur le fait que selon les expériences faites, les chiffres définitifs sont plus élevés que les provisoires, de sorte qu'il y a lieu de prévoir des augmentations sur les chiffres pour 1901 indiqués par le tableau ci-dessus.

Les données de décembre concernant les recettes et dépenses totales du Jura-Simplon n'ont pas encore été fixées. Le Central, de son côté, n'a jamais fourni aucune indication à ce sujet.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Für rasche
und beste
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speciell eingerichtet (201)
**Maschinenfabrik und Glesserei
Heinrich Blank, Uster.**

Société Vaudoise de Filature et Tissage

fabrique de chaussons et d'espadrilles

GLAND près Nyon.

L'assemblée générale ordinaire et extraordinaire est convoquée au siège social, à l'usine, pour le mardi, 25 février 1902, à 3 heures.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

Rapports du conseil et des vérificateurs.
Adoption des comptes de l'exercice 1900 et 1901 et du bilan.
Nominations statutaires. (225)
Propositions individuelles.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

Modifications aux statuts.

Le dépôt des titres et la délivrance des cartes pour l'assemblée ont lieu jusqu'au samedi, 22 ct., au siège social et chez William Cuénod & C^{ie}, banquiers, à Vevey.

Le conseil d'administration.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hoteller-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closet-Anlagen
Personen- und Gepäckaufzüge

Speisezubereitungs-Maschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke

Amoulements sowie Tapeten
Toppiche, Vorhänge, Lingerie
Küchen- und Ketter-Utensilien

Kauf, Verkauf und Pacht von
Hotels, Pensionen, Kurhäuser
Stellen-Gesuche und -Offerten

(108)

Schweizerische Bundesbahnen.

Ausschreibung.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Vermittlung der von ihr zu erlassenden Bekanntmachungen in Zeitungen (Inserat-Aufträge).

Angebote mit genauer Bezeichnung der Bedingungen sind bis zum 28. Februar 1902 schriftlich einzureichen.

Die Generaldirektion behält sich eventuell Verteilung oder abwechselnde Vergebung vor.

Bern, den 10. Februar 1902.

(280)

Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen.

**Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
in Zürich.**

Wir erwerben solide Werttitel und Hypotheken,
welche mit Niessbrauchrechten zu Gunsten dritter
Personen belastet sind und zahlen den entsprechenden
Wert in bar.

Wir zahlen den Kapitalwert von Niessbrauch-
rechten an Werttiteln gegen Abtretung dieser Rechte.

(2098)

Die Direktion.

**Uebersetzungsbureau Schuler-Milligan,
Seewartstrasse 21, Zürich II.**

Uebersetzungen jeder Art in 15 Sprachen. Specialität: Technische Uebersetzungen.

(185)

Beglaubigte Uebersetzungen. — Mässige Preise.

